

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Sandro Kappe (CDU) vom 30.06.21

und Antwort des Senats

Betr.: Bramfelder Dorfpassage – Barrierefreier Durchgang: Es geht endlich los! Wann soll die Passage fertig sein? (II)

Einleitung für die Fragen:

Seit 2010 wird an der Idee einer Bramfelder Dorfpassage vom Dorf- zum Marktplatz gearbeitet. Die Planung der Fußgängerzone ist im Oktober 2017 schlussverschiedt worden und mehr als drei Jahre später ist immer noch kein barrierefreier Zugang fertiggestellt. Im Dezember 2017 wurde vom Bezirksamt der Ankauf der Grundstücke eingeleitet (BV-Drs. 20-6992). Die vorhandenen Geschäfte sowie die Arztpraxen leiden erheblich unter diesem Missstand. Mobilitätseingeschränkte Patienten müssen einen erheblichen Umweg in Kauf nehmen.

Vor der Beauftragung des Landesbetriebs Immobilien und Grundvermögen (LIG) durch das Bezirksamt (BA) Wandsbek war es Aufgabe des Projektentwicklers cds Wohnbau Hamburg GmbH, die Flächen von den Eigentümern zu erwerben. Es war beabsichtigt, dass der Investor die benötigten Grundstücksflächen beschafft und der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) übereignet (Drs. 22/2517). Ein Erwerb scheiterte. Auch nach drei Jahren konnte der Durchgang immer noch nicht barrierefrei hergestellt werden. Dennoch hat der Investor den fertiggestellten Teil der Bramfelder Dorfpassage im April 2019 abgenommen, die Flächen sind noch nicht an das Bezirksamt übergeben, das soll nach endgültiger Herstellung der gesamten Dorfpassage erfolgen.

Mit Drs. 22/3141 hat der Senat mitgeteilt, dass die Neuplanung der Bramfelder Dorfpassage sowie die bauliche Herstellung und die Übernahme der Kosten aufgrund eines öffentlich-rechtlichen Vertrages dem Investor obliegen. Demnach kann der Senat nur bedingt Auskunft geben zu den geplanten Leitungsarbeiten. Jedoch soll die Passage nach der Fertigstellung von der zuständigen Behörde abgenommen werden.

Mit Drs. 22/3903 teilt der Senat mit, dass HW den Neubau von circa 100 m Trinkwasserleitung mit einem Durchmesser von 100 mm inklusive zweier Einbindungen in das Bestandsnetz plant. Die SNH wird zwölf Schutzrohre DN 125 verlegen, die dann nachträglich mit vier Niederspannungskabeln bestückt werden. Die Arbeiten sollen voraussichtlich zum Ende des 2. Quartals 2021 abgeschlossen sein. Aufgrund der Größe des Bauvorhabens wurde keine Meilensteinplanung erstellt. Eine genaue Terminierung der Abnahme wird in Abhängigkeit vom tatsächlichen Baufortschritt circa Mitte des zweiten Halbjahres 2021 festgelegt.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Einleitung für die Antworten:

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften von HAMBURG WASSER (HW) wie folgt:

Frage 1: *Wann sollen die Leitungsarbeiten von HAMBURG WASSER und Stromnetz Hamburg GmbH im Rahmen der Herstellung der Bramfelder Dorfpassage abgeschlossen sein?*

Antwort zu Frage 1:

Entsprechend der von einem externen Ingenieurbüro im Auftrag des Bezirksamtes Wandsbek erstellten Planung hat HW für die geplante Multitrasse (Stromnetz Hamburg GmbH (SNH), Gasnetz Hamburg und HW) nach Absprache mit SNH und Gasnetz Hamburg vorab eine Trinkwasserleitung vom 28. Juni 2021 bis 30. Juni 2021 verlegt. Nach erfolgreicher Druckprobe und Freigabe durch das Wasserlabor von HW, wird HW die Arbeiten in der 27. Kalenderwoche mit der notwendigen Netzeinbindung abschließen.

Frage 2: *Welche Meilensteine für die Fertigstellung der Bramfelder Dorfpassage sind dem Senat beziehungsweise der zuständigen Stelle bekannt?*

Frage 3: *Müssen die Bauarbeiten nach Fertigstellung vom Senat beziehungsweise der zuständigen Fachbehörde abgenommen werden?*

Wenn ja, wieso?

Wenn nein, wieso nicht?

Frage 4: *Wann sollen die Bauarbeiten durch wen genau abgenommen werden?*

Frage 5: *Sollte noch kein Termin für die Abnahme feststehen: Wurde der Investor bezüglich eines Termins zur Abnahme bereits kontaktiert?*

Frage 6: *Wenn ja, wann und mit welchem Ergebnis?*

Wenn nein, wieso nicht?

Frage 7: *Wann wird die Dorfpassage nach Auskunft des Senats barrierefrei ertüchtigt sein?*

Antwort zu Fragen 2 bis 7:

Das zuständige Bezirksamt steht in stetigem Austausch mit dem Investor. Nach aktuellem Terminplan ist die Fertigstellung für den Herbst 2021 geplant. Nach Fertigstellung der Maßnahme erfolgt eine technische Abnahme durch das zuständige Bezirksamt und bei mängelfreier Herstellung eine Übernahme der Flächen. Im Übrigen siehe Drs. 22/3903.